

Newsletter April bis Juni 2025

In meinen Newslettern gebe ich Dir Einblicke in meine Termine in meinem Betreuungsstimmkreis Kronach-Lichtenfels und den Betreuungsstimmkreisen Coburg, Forchheim, Bamberg Stadt und Land - des Weiteren informiere ich über meine Arbeit im Landtag. Weitere Informationen rund um meine Arbeit als Abgeordnete findest Du übrigens auch auf meiner Internetseite:

<https://sabinegross-kronach.de>

Sabine Gross MdL – Landtagsabgeordnete
der BayernSPD

Hier ein kleiner Rückblick mit Impressionen von Terminen

Gemeinsam unterwegs nach München

Zweimal im Jahr habe ich als Landtagsabgeordnete die Möglichkeit, Bürgerinnen und Bürger am Ort meiner Arbeit einen Einblick zu gewähren. Eine Informationsfahrt beinhaltet eine Filmvorführung, einen kleinen Rundgang durch das Maximilianeum, eine interessante Diskussionsrunde mit der Abgeordneten im Plenarsaal sowie ein Mittagessen inklusive Getränk in der Landtagsgaststätte.

In Begleitung meiner beiden Mitarbeiter bestand im März für meine Gruppe die Möglichkeit, einem Teil der 46. Plenarsitzung des Bayerischen Landtags von der Besuchertribüne aus zu folgen. Von hier aus verfolgten Besucherinnen und Besucher Debatten zu aktuellen Themen – was auch immer ein spannender Einblick in die Behandlung aktueller Anträge oder Gesetzesvorhaben ist.



Infos über aktuelle Entwicklungen und den Koalitionsvertrag

Im April begrüßte Dr. Ralf Völkl im Gasthaus „Frische Quelle“ den Bamberger Bundestagsabgeordneten Andreas Schwarz. In seinem Bericht gab Andreas einen kurzen Überblick zu den wichtigsten Punkten des neuen Koalitionsvertrages zwischen CDU/CSU und SPD. In der anschließenden Diskussionsrunde standen insbesondere die Themen Absicherung des Rentenniveaus im Fokus, die geplante steuerliche Entlastung kleiner und mittlerer Einkommen, die Grundsicherung sowie der Wehrdienst. Andreas ist Mitglied des Haushaltsausschusses und in dieser Funktion stellvertretender Sprecher der Arbeitsgruppe Haushalt der SPD-Bundestagsfraktion. Als Abgeordneter im Haushaltsausschuss ist er der zuständige (Haupt-)Berichterstatter für den Haushalt des Verteidigungsministeriums und für das Sondervermögen Bundeswehr.



Ein Jubiläum voller Lichtmagie

Ende April bis Anfang Mai verwandelte sich Kronach wieder in ein strahlendes Gesamtkunstwerk. An neun Tagen hat sich das Lichtkunstfestival „Kronach leuchtet“ in seinem 20. Jubiläumsjahr wieder einmal erneut als Besuchermagnet erwiesen. Tausende Gäste aus nah und fern strömten zur Festung, um das einzigartige Zusammenspiel aus Licht, Klang und Kunst zu erleben. Mit dabei war auch unser Bundestagsabgeordneter Andreas Schwarz. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und ein eindrucksvolles Beispiel für gelebte Kreativität und Gemeinschaft in Kronach.

Unser Guide Gerd Arnold wusste allerlei Hintergrundwissen zu den Kunstwerken und deren Entstehung zu vermitteln. Mehr spannende Details zu den Installationen konnten die Besucher und Besucherinnen über Audioguides und QR-Codes selbstständig erfahren. Die abschließende Illumination führte von der Festung zur Stadtpfarrkirche und sorgte für den Ausklang der Lichtnächte.



In einem Land, in dem wir leben wollen

In Ahorn bei Coburg haben sich die vierten Klassen der Melchior-Franck-Schule intensiv mit dem Thema Demokratie auseinandergesetzt: Im Rahmen einer klassenübergreifenden Projektwoche zum Thema "Das Land, in dem ich leben will" nahmen 25 neun- bis zehnjährige Mädchen und Jungen mit der Schulleiterin Nicole Dejosez und der Lehrerin Petra Granzin an diesem Projekt teil. Ich erhielt in diesem Rahmen eine Einladung zum Besuch der Schule in Ahorn bei Coburg, über die ich mich sehr gefreut habe. Es ist mir immer eine besondere Freude, junge Menschen für die Werte unserer Demokratie zu begeistern und ihnen die Arbeit im Bayerischen Landtag näherzubringen.



Die Kinder stellten mir mit Wissensdurst und Neugier zahlreiche Fragen. Von den Unterschieden zwischen Bundes- und Landespolitik bis hin zu meinem Weg in den Landtag und zur Arbeit in meinen Ausschüssen. Dieses lebhaftes Interesse und die Fragen der

Schülerinnen und Schüler sind – wie ich finde - ein starkes Zeichen für gelebte Demokratie und machen Mut für die Zukunft.

Für die Melchior-Franck-Schule war mein Besuch ein weiterer Höhepunkt der Demokratie-Projektwoche, die außerdem einen Ausflug in den Bundestag und eine Ausstellung zur Geschichte der Berliner Mauer umfasste.



Ich kann mich nur bei der Schulleiterin Nicole Dejosez (links im Bild) und der Lehrerin Petra Granzin für die Einladung und das große Engagement der Schule bedanken: Ich hatte sehr viel Freude an diesem Termin und ich finde es großartig, wie an dieser Schule altersgerecht Demokratiebildung betrieben wird.

Abgeschlossen wurde die Projektwoche durch die spannenden Abenteuer von vier Freunden: Die „Isar-Detektive“ regen zum Lesen an und vermitteln Wissen über den Bayerischen Landtag. In den spannenden Krimi-Geschichten entdecken Kinder das Maximilianeum. Je ein Klassensatz des vierten Bands kann durch Lehrkräfte kostenfrei

bestellt werden. Auf der Seite des Landtags finden sich zudem Arbeitsblätter für den Unterricht an Grundschulen.

Bowling und beste Laune beim sportlichen Abend mit Genossinnen und Genossen



Was passiert, wenn man sich mit motivierten Menschen - darunter Bürgermeisterkandidaten und frischgebackene Schützenmeister - zum Bowlen im Hotel Rebhan's in Neukenroth trifft? Richtig: Es wird sportlich. Es wird lustig. Und, es wird garantiert nicht langweilig. Das hat sich auch bis in den Nachbarstimmkreis Hof-Wunsiedel herumgesprochen. Auch hier ist man meiner Einladung gefolgt. Ebenso am Start war unser Jonas Eckstein.

Schon beim ersten Wurf auf der Bowlingbahn kristallisierte sich heraus, dass es hier nicht nur um Strikes und Spares ging. Hier ging es um den Teamgeist, es ging ums Netzwerken und um jede Menge Spaß. Die Kugeln rollten, die Pins fielen – und manchmal war es so richtig lustig zuzusehen, wie die Kugeln einfach gar nicht in die Richtung rollen wollten, welche wir eigentlich vorgegeben hatten.



Starkes Zeichen für gelebte Solidarität:
100 Jahre Sozialdienst katholischer Frauen Kronach e.V.



Anfang Juni durfte ich an einem ganz besonderen Jubiläum teilnehmen: Der Sozialdienst katholischer Frauen Kronach e.V. feierte sein 100-jähriges Bestehen. Der feierliche Gottesdienst wurde von Erzbischof Herwig Gössl in der Stadtpfarrkirche zelebriert. Der Festakt fand ein paar Meter weiter in unserem Historischen Rathaus Kronach statt. Es war mir eine große Ehre, dort ein Grußwort sprechen zu dürfen.

Der Sozialdienst katholischer Frauen Kronach (SkF) engagiert sich seit einem Jahrhundert für Frauen, Kinder und Familien in schwierigen Lebenslagen. Die Mitglieder setzen sich

ehrenamtlich und hauptamtlich für soziale Gerechtigkeit, Beratung und Unterstützung ein – von Schwangerschaftsberatung über Hilfe für Alleinerziehende bis hin zu vielfältigen Projekten gegen Armut und Ausgrenzung.



Besuch beim traditionellen Familienfest der Kolpingfamilie Kronach



Gemeinsam mit meinen Stadtratskollegen Dr. Ralf Völkl und Hans Simon habe ich das traditionelle Familienfest der Kolpingfamilie Kronach besucht – ein Termin, den ich als Kolping-Mitglied natürlich besonders gerne wahrgenommen habe.

In der festlich geschmückten Jahnsallee in der „Wassergass“ (Adolph-Kolping-Straße) herrschte bei hochsommerlichen Temperaturen beste Stimmung. Hier ließ es sich bei Bratwurst und Bier, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen im Schatten der Bäume wunderbar aushalten. Die Kronacher Musikanten sorgten für musikalische Unterhaltung und begeisterten Jung und Alt gleichermaßen mit ihren schwungvollen Klängen. Für die kleinen Gäste gab es eine Hüpfburg – ein Spaßgarant, der für leuchtende Kinderaugen sorgte.

Das Familienfest der Kolpingfamilie ist jedes Jahr ein wunderbarer Treffpunkt für alle Generationen und ein schönes Beispiel für gelebte Gemeinschaft in Kronach. Ich freue mich schon jetzt auf das nächste Mal.

Unsere Demokratie im Stresstest - Podiumsdiskussion in Leutenbach



Der Kultur- und Förderverein e.V. Leutenbach, der das gesellschaftliche Leben unserer Gemeinden mit Herzblut und Kreativität bereichert, hatte mich jüngst zu einer Podiumsdiskussion eingeladen.

Hier diskutierte ich gemeinsam mit Dr. Ludwig Schick, Erzbischof Emeritus der Erzdiözese Bamberg, sowie Stephan Doll, dem Vorsitzenden der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg und Vertreter des Deutschen Gewerkschaftsbunds, sowie mit meinem Landtagskollegen Michael Hofmann, MdL (CSU), über den Zustand und die Zukunft unserer Demokratie.

Unsere Demokratie steht aktuell vor großen Herausforderungen. Neben berechtigter Kritik und neuen Ideen erleben wir leider auch Strömungen, die die Grundpfeiler unseres demokratischen Zusammenlebens infrage stellen.

Die lebhafte und differenzierte Diskussion ging etwa über drei Stunden und ich war überrascht, über dieses echte Interesse und über die große Anzahl an Teilnehmern. Der offene Austausch mit dem Publikum, das sich mit Fragen und engagierten Beiträgen eingebracht hat, war sehr wertvoll.

Am Ende gab es ein Foto mit SPD-Frauen, Stephan Doll und mir. Als Betreuungsabgeordnete, auch für Forchheim und den Landkreis Forchheim, bin ich natürlich immer mit dabei, wenn es mein Terminkalender zulässt.

Ausblick Kommunalwahl 2026

Die Kommunalwahl am 08.03.2026 wirft ihre Schatten in diesen noch jungen Sommer voraus. In den vergangenen Wochen durfte ich an drei Nominierungsveranstaltungen teilnehmen und erleben, mit wieviel Herzblut und Engagement die SPD in unserer Region in den Wahlkampf startet. Besonders freut mich, dass sich auch junge Menschen bereit erklären, Verantwortung zu übernehmen und sich für unsere Werte stark machen – sei es auf den Listen der SPD oder als Kandidatinnen und Kandidaten zur Bürgermeisterinnen- und Bürgermeisterwahl | Landrätinnen- und Landratswahl.

Drei Nominierungen gab es jüngst in:

Altenkunstadt:

- Hier wurde Patrick Paravan mit beeindruckenden 100 % Zustimmung zum Bürgermeisterkandidaten nominiert. Patrick überzeugt durch Führungsstärke, Innovationskraft und seine tiefe Verbundenheit zu seiner Heimat. Er bringt alles mit, was ein junger moderner Bürgermeister braucht!



Lichtenfels:

- Andreas Hügerich wurde erneut als Bürgermeisterkandidat der SPD Lichtenfels und Schney aufgestellt. Seine hervorragende Arbeit spricht für sich – seit 2014 ist Andreas hier Bürgermeister und bleibt die beste Wahl für Lichtenfels!



Nordhalben-Heinersberg:

- Stefanie Kübrich wurde mit einstimmiger Zustimmung zur Bürgermeisterkandidatin gewählt. Als gebürtige Nordhalbenerin, engagierte Vereinsvorsitzende und erfahrene Beamtin kennt sie die Anliegen der Menschen vor Ort und bringt die nötige Kompetenz und Leidenschaft mit.



Rückblick auf meine Arbeit im Landtag

Aktuelle Stunde

In der Aktuellen Stunde am 27.03.2025 habe ich als wohnungspolitische Sprecherin das Thema „Wohnen muss bezahlbar sein! Echter Booster statt Bewilligungsstopp im Wohnungsbau!“ in den Mittelpunkt meiner Rede gestellt.

Bezahlbare Wohnungen sind knapp in Bayern. Laut einer Studie des Pestel-Instituts fehlen allein in Bayern knapp 200.000 Sozialwohnungen und die Mieten steigen parallel ungebremsst. Es fehlt jegliche Planungssicherheit. Gerade diese ist aber notwendig, damit die Förderungen nicht jedes Jahr in Frage gestellt werden! Es muss eine Vereinfachung der Förderrichtlinien geben und Anforderungen für den sozialen Wohnungsbau müssen überprüft werden, um Baukosten zu senken, ohne dabei die Qualität zu mindern. Auch müssen Grundstücke in den Besitz der öffentlichen Hand gebracht werden, um diese der Spekulation zu entziehen und dauerhaft bezahlbare Mieten zu sichern.

Mitte März hatte die Staatsregierung mitgeteilt, dass es 2025 keine Bewilligungen von Wohnraumförderung mehr gebe. Im Mai hat Staatsminister Christian Bernreiter faktisch einen Förderstopp beim sozialen Wohnungsbau in Bayern erklärt. Was zu großer Ungewissheit über die Finanzierung bereits bewilligter Anträge mit vorzeitigem Maßnahmenbeginn führt, für die kein Geld zur Verfügung steht. Dies führt zu Beeinträchtigungen und Mehrkosten für die Bauherren, die vergeblich dringend auf benötigte Gelder warten.

Ich sehe eine massive Unterfinanzierung des sozialen Wohnungsbaus und die fehlende Bereitschaft der Staatsregierung, entschlossen gegenzusteuern. Ich fordere daher als dringendste Maßnahme eine deutliche Aufstockung der Fördermittel und einen echten politischen Kurswechsel: Damit Wohnen in Bayern nicht zum Luxus wird.

Anträge und Anfragen

In diesem Quartal habe ich unter anderem sechs Anfragen zum Plenum und einen Dringlichkeitsantrag gestellt. Als Fraktion haben wir vier Anträge sowie zwei schriftliche Anfragen zur "Umsetzung der ÖPNV-Strategie 2030 für den Freistaat Bayern" eingereicht sowie einen Änderungsantrag zum Gesetzentwurf der Staatsregierung für ein Drittes Modernisierungsgesetz in Bayern.

Antrag KW14

- **„Bericht zur Vergabe der Mittel für den sozialen Wohnungsbau“**

Der soziale Wohnungsbau ist bekanntermaßen über die letzten Jahre komplett eingebrochen und es mangelt an angemessenen Fördermitteln seitens der Staatsregierung. Mein Berichtsantrag fordert Transparenz bezüglich der Vergabe von Fördermitteln ein, um informierte Entscheidungen für den nächsten Haushalt treffen zu können.

Antrag KW21

- **„Schnelle Hilfe für notleidende Wohnungsbauprojekte – am Förderstopp dürfen Wohnungsbauprojekte nicht scheitern“**

Mit meinem Dringlichkeitsantrag fordere ich schnelle Hilfe für notleidende **Wohnungsbauprojekte: Diese dürfen am Förderstopp nicht scheitern!** Dieser gefährdet den Neubau von 5004 bezahlbaren Wohnungen und die Modernisierung von 544 Wohnungen, für die bereits der vorläufige Maßnahmebeginn bewilligt wurde. Ich fordere ein klares Bekenntnis der Staatsregierung zur raschen Finanzierung dieser bereits bewilligten Anträge, einen echten "Booster statt Bewilligungsstopp im Wohnungsbau!" und die Beendigung des staatlichen Auszahlungsrückstaus an die Kommunen.

Zwar hat die Staatsregierung zwischenzeitlich mit Geldern nachgelegt:

Aber - was sind schon 400. Mio. €, wenn dem 1,2 Mrd. € von Rückständen aus 2024 gegenüberstehen?

Hier geht es zum Protokollauszug 46. Plenum: Bayerischer Landtag - Aktuelle Stunde gem. § 65 BayLTGeschO auf Vorschlag der SPD-Fraktion "Wohnen muss bezahlbar sein! Echter Booster statt Bewilligungsstopp im Wohnungsbau!"

https://www.bayern.landtag.de/www/ElanTeXtAblage_WP19/Protokolle/19%20Wahlperiode%20Kopie/19%20WP%20Plenum%20Kopie/046/046_PL_001_aktuelle_stunde_gem_par_65_bayltges.pdf Protokollauszug 46. Plenum

Antrag KW26

- **„Familienfreundliche Preispolitik bei der Deutschen Bahn“**

Die Deutsche Bahn hat sich dazu entschieden, vergünstigte Familienreservierungen abzuschaffen. Dies steigert die Kosten für Bahnreisende mit Kindern enorm, eine vierköpfige Familie zahlt nun allein für die Reservierung mehr als das Doppelte. Dies ist angesichts der katastrophalen Pünktlichkeitszahlen und stetig steigender Unzufriedenheit mit der Qualität der Deutschen Bahn nicht nachvollziehbar. Mit meinem Antrag fordere ich die Verantwortlichen dazu auf, diese unverschämte Preissteigerung für Familien rückgängig zu machen – ich fordere die kostenlose Reservierung für Kinder!

Änderungsantrag KW26

- zum Gesetzentwurf der Staatsregierung für ein Drittes Modernisierungsgesetz Bayern; hier: **„Unkontrollierte Bebauung im Außenbereich verhindern und Wohnraum für Familien erhalten!“**

Schriftliche Anfragen KW26

Die ÖPNV-Strategie 2030 für den Freistaat Bayern wurde im Anschluss an den ÖPNV-Gipfel 2019 erarbeitet und am 08.12.2022 vom Staatsministerium veröffentlicht und vorgestellt. Mit der Strategie will der Freistaat den Öffentlichen Personennahverkehr in Bayern stärken und ihn zu einem „erstklassigen ÖPNV“ weiterentwickeln, so dass er einen „wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge leisten und darüber hinaus zu einer klimaschonenden, digitalen, vernetzten und zukunftsorientierten Mobilität für Stadt und Land führen kann“ (ÖPNV-Strategie

2030 für den Freistaat Bayern, S. 1). Seit der Vorstellung der ÖPNV-Strategie ist gut ein Viertel des Zeitraumes bis zum Jahr 2030 vergangen. Das erfordert eine Zwischenbilanz. Wir haben in Zusammenarbeit mit dem VCD Bayern e.V. einen Fragekatalog entwickelt und in Form von zwei schriftlichen Anfragen eingereicht.

- **„Umsetzung der ÖPNV-Strategie 2030 für den Freistaat Bayern I“**
- **„Umsetzung der ÖPNV-Strategie 2030 für den Freistaat Bayern II“**

Die beiden Anfragen wurden am 24.06.2025 eingereicht. Nun hat die Bayerische Staatsregierung vier Wochen Zeit, auf meine Fragen detailliert zu antworten. Gerne informiere ich Dich in meinem nächsten Newsletter darüber.

Antrag KW27

- **„Belegungsbindung von geförderten Sozialwohnungen verlängern“**

Hintergründe zu den Anträgen findest Du unter anderem auch hier:

<https://sabinegross-kronach.de/category/im-landtag/> Im Landtag

Interessiert Dich meine politische Arbeit?

Folge mir auf Instagram und Facebook.

Vielleicht möchtest Du mich auch einmal bei einer Bildungsfahrt zum Bayerischen Landtag bei meiner Arbeit in München treffen? Melde Dich entweder telefonisch bei meinen Mitarbeiterinnen oder bei meinem Mitarbeiter in meinem Büro unter der 09261 5046-11 oder via E-Mail unter sabine.gross.sk@bayernspd-landtag.de für eine der nächsten Fahrten im neuen Jahr an.

Vielen Dank für Dein Interesse.

Solidarische Grüße aus Kronach

Deine Landtagsabgeordnete
SABINE GROSS

Impressum:

Sabine Gross, MdL
Abgeordnetenbüro
Rodacher Straße 16
96317 Kronach

Tel. 09261/5046-11

Mo. bis Do. 9:00 - 12:30 und 13:30 - 17:00 Uhr

Email: sabine.gross.sk@bayernspd-landtag.de